

**VERLEGEANLEITUNG:**

**DERBY AL, NEVADA AL, ATLANTA AL, CLASSIC AL, CLASSIC AS** sind ableitfähige homogene PVC-Beläge. Sie entsprechen in seinen Güteeigenschaften und Anforderungen der EN ISO 10581. Der Materialaufbau ist einschichtig homogen und mehrfarbig gemustert. Der Durchgangswiderstand gemäß EN 1081 beträgt  $< 10^8 \Omega$  bzw.  $\leq 5 \times 10^8 \Omega$ .

**Lieferform:**

Dicke: 2 mm  
Fliesen: 610 x 610 mm  
Bahnen: 15 m x 2,00 m

Verlegt werden die Beläge nach den fachlichen Regeln der DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ auf vorbereiteten, normgerechten Untergründen. Eine Verlegung auf Unterlage, z. B. Dämmunterlage etc., ist nicht zulässig. Die heute meist übliche ableitfähige Verlegungsmethode: Der Untergrund wird mit handelsüblichem leitfähigem Dispersionsvorstrich beschichtet, bevor eine vollflächige Verklebung erfolgt. Zum Einsatz kommt leitfähiger Dispersionsklebstoff. Die Herstellerangaben sind unbedingt zu beachten.

**Nachfolgend einige wichtige Hinweise, die bei der Verlegung beachtet werden müssen:**

1. Die Mindesttemperatur soll am Boden + 15 °C und im Raum + 18° Celsius betragen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 65 % nicht überschreiten.
2. Während der Verlegung muss die Temperatur von Untergrund, Belag und Klebstoff gleich sein. Um dies zu gewährleisten, ist eine Klimatisierung der Belagwerkstoffe in den zu belegenden Räumen erforderlich.
3. Um Farbabweichungen zu vermeiden, können innerhalb eines Raumes grundsätzlich nur Bahnen/Fliesen aus einer FertigungschARGE miteinander verlegt werden.
4. Die Verlegung der Bahnen muss immer richtungsgleich erfolgen. Beide Nahtkanten müssen vor der Verklebung beschnitten werden.  
Bahnen und Fliesen müssen spannungsfrei eingelegt werden.
5. Auf den vorbereiteten Untergrund wird der leitfähige Vorstrich entsprechend den Angaben des Herstellers aufgebracht. Der Vorstrich muss vollkommen abgetrocknet sein, ehe mit dem Auftrag des leitfähigen Klebstoffes begonnen wird.  
Achtung: Bei Einsatz leitfähiger Spachtelmassen oder eines Kupferbandenetzes ist ein leitfähiger Vorstrich nicht mehr erforderlich!
6. Je Raum bzw. alle ca. 30 - 40 m<sup>2</sup> Bodenfläche ist eine Ableitung durch eine Kupferbandfahne erforderlich. Der Potentialanschluss erfolgt durch den Elektriker.
7. Der Klebstoffverbrauch und die Verarbeitung richten sich nach den Angaben des Klebstofflieferanten.  
Ablüfte- und Einlegezeiten beachten! Zahnleiste öfters wechseln!  
Unsere Klebstoffanleitung (Version 3/04-2016) ist zu beachten.
8. Nach dem Einlegen muss der Belag gut angerieben und mit einer Walze angerollt werden. Besonders im Nahtbereich ist eine gute Arretierung erforderlich.
9. Die Verschweißung erfolgt frühestens 1 Tag nach der Verlegung. Ein sorgfältiges, fachgerechtes Arbeiten ist erforderlich, damit ein kraftschlüssiger Verbund zwischen Schweißschnur und Belagkante erzielt wird.
10. Während der Verlegung und mindestens 2 Tage nach der Verlegung soll der Bodenbelag vor Temperaturwechselbelastungen geschützt werden. Das gilt auch für das Begehen und andere Belastungen.
11. Der Belag ist entsprechend den Reinigungs- und Pflegehinweisen zu reinigen.

Diese Empfehlungen basieren auf sorgfältig durchgeführten Erprobungen und auf Erfahrungen aus der Praxis. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.